

VERKEHRSLIGA BEIDER BASEL

Spitzenorganisation der am Strassenverkehr interessierten Verbände, Clubs, Firmen und Einzelpersonen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Mitglied des Schweizerischen Strassenverkehrsverbandes (FRS)

Mediencommuniqué

Verkehrsliga beider Basel über Null-Entscheidung der Projektgruppe «Parklandschaft St. Jakob» verärgert:

Chance für echte Parking-Lösung kurzfristig verpasst

Birsfelden, 18. August 2004 Mit einiger Verärgerung hat die Verkehrsliga beider Basel den nach über zweijährigem Projektstudium getroffenen Entscheid der Projektgruppe «Parklandschaft St. Jakob» zur Kenntnis genommen, dass jetzt selbst auf marginale Erweiterungen der bestehenden Parkings im St. Jakob verzichtet werden soll. Vielmehr stützt sich die Projektgruppe ausschliesslich auf die Nutzung privater Firmen-Areale ab, die allerdings wohl nur kurzfristig gesichert zur Verfügung stehen. Nach Überzeugung der Verkehrsliga ist mit diesem unbefriedigenden «Null-Entscheid» die Chance verpasst worden, für das inzwischen schon international bedeutende Sportzentrum eine Lösung zu entwickeln, die auch langfristig eine entlastende Wirkung für die bisher betroffenen Wohnquartiere bringen und ausserdem noch interessante und willkommene Nutzungsmöglichkeiten für den Parkingverkehr ausserhalb des Gebiets St. Jakob bieten würde. Die Leidtragenden dieser kurzsichtigen Hinhalte-Politik bleiben die benachbarten Wohnquartiere.

Die Verkehrsliga hält fest, dass die Belastungen durch den Parking-Suchverkehr bei jedem etwas grösseren Anlass im St. Jakob bereits seit Jahren bestehen. Mit den beabsichtigten Ausbauten dieses Sportzentrum (u. a. zum «Campus des Sports») sowie mit bereits festgelegten Grossanlässen wie die Fussball-EM 2008 wird sich dieses alte Parkingproblem noch massiv verschärfen. Wenn sich die Projektgruppe aber weiterhin nur auf eine Schein-Lösung der alten Probleme konzentriert und gleichzeitig den in Zukunft zu erwartenden Mehrverkehr nach wie vor ignoriert, so wird sich das Parking-Problem schon in Kürze von neuem stellen – dann allerdings erheblich verschärft.

Es ist für die Verkehrsliga ausserdem nicht nachvollziehbar, weshalb in der bisherigen Projektarbeit weitere Nutzungsmöglichkeiten einer neuen leistungsfähigen Parkier-Anlage St. Jakob – unmittelbar an den Haupt-Einfahrtsstrassen zur Stadt – nach wie vor nicht in Betracht gezogen werden: allem voran als Entlastungs-Parking bei grösseren Messen. Dieser Besucherverkehr wird doch seit Jahrzehnten immissionsträchtig in die Wohnquartiere des Kleinbasels geleitet. Mit solchen Synergie-Möglichkeiten würde unter anderem auch die Finanzierung einer ausreichend dimensionierten St. Jakob-Parkinganlage eine neue, weitaus optimalere Dimension erhalten.

Kontakt:

Bruno Mazzotti, Grossrat
Präsident Verkehrsliga beider Basel
Tel. 061 481 38 30